

## **Ein Blick hinter die Kulissen der Lederproduktion – Besuch bei „A + B Hides“ in Geldern und der „Lederfabrik Josef Heinen“ in Wegberg**

Am 17. Februar 2025 hatten wir, die Klasse 7c, zunächst die Gelegenheit, die Firma „A + B Hides“ in Geldern zu besuchen. Die Einladung bot uns einen spannenden Einblick in die Vorbereitung von Rinderhäuten für die Lederproduktion sowie in die nachhaltigen Bemühungen des Unternehmens.

Nach einer herzlichen Begrüßung wurde die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. Während der erste Teil an einem informativen Vortrag von dem Mitarbeiter Moritz Reinders teilnahm, hatte die zweite Gruppe die Möglichkeit, den Betrieb unter der fachkundigen Leitung des Prokuristen Herr Aengenheyster zu erkunden.

Im Vortrag wurden zunächst die Geschichte und die Arbeitsweise von „A + B Hides“ vorgestellt. Besondere Aufmerksamkeit galt den nachhaltigen Praktiken des Unternehmens. Wir erfuhren dabei, dass Leder als Naturprodukt eine langlebige und ressourcenschonende Alternative zu synthetischen Materialien darstellen kann. Zudem wurde erklärt, wie die Firma durch umweltfreundliche Verfahren und effiziente Ressourcennutzung zur Nachhaltigkeit beiträgt und dass „A + B Hides“ die vorbereiteten Häute nicht selbst zu Leder verarbeitet, sondern diese innerhalb Deutschlands, aber auch in Europa und Asien verkauft.

Währenddessen erhielt die zweite Gruppe eine spannende Führung durch den Betrieb. Von der Anlieferung der rohen Rinderhäute bis hin zur Lagerung auf Paletten bekamen wir einen detaillierten Einblick in die einzelnen Prozessschritte. Dabei wurde erläutert, wie die Häute gesäubert, gesalzen und gelagert werden, um sie für die Weiterverarbeitung optimal vorzubereiten. Besonders beeindruckend war zu sehen, wie schnell ein Mitarbeiter die einzelnen Häute sichtete und einordnete. Mindestens genauso interessant war zu hören, welche Unterschiede zwischen Kälberhäuten und Häuten von älteren Rindern bestehen und dass sie mit Nummern gelasert werden, um ihre Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten – ähnlich einem Ausweis. Auch der Vorgang des Salzens wurde besonders erläutert und unter anderem darauf hingewiesen, dass das reine Salz ohne Chemikalien auskomme und man es damit auch auf sein Frühstücksei streuen könne – was zwischen all den Rinderhäuten natürlich weder die Mitarbeiter noch wir testeten.

Nach dem Wechsel der Gruppen hatten alle sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil kennengelernt. Während der Führung konnten jederzeit Fragen gestellt werden, die alle ausführlich geklärt wurden. So interessierte es uns z. B., wie schwer so eine Rinderhaut ist oder wie viel Gehalt man bei der Firma bekommt.

Nach diesem spannenden ersten Teil fuhren wir mit einem Bus nach Wegberg zur Firma „Lederfabrik Heinen“ (- die Kosten für den Bus übernahm freundlicherweise „A + B Hides“). Diese Lederfirma wird unter anderem von dem Gelderner Unternehmen beliefert und verarbeitet die Rinderhäute zu hochwertigem Leder. Die einzelnen Verarbeitungsschritte wurden der Klasse eindrucksvoll vom Geschäftsführer Thomas Heinen gezeigt und erklärt. Besonders beeindruckend waren die verschiedenen Hallen mit den riesigen Maschinen, die das Leder gerben, trocknen, färben und weiter bearbeiten. Auch die Information, dass die Firma Leder für verschiedene Militärs in Europa liefert, damit daraus beispielsweise Stiefel hergestellt werden können, oder dass die Firma „Meindl“ Outdoorschuhe daraus fertigt, fanden wir sehr interessant. Am Ende wurden uns verschiedene Lederstücke in einer beeindruckenden Farbvielfalt präsentiert. Besonders freuten wir uns darüber, Lederstücke mitnehmen zu dürfen. Mit dem liebevollen Hinweis von Herrn Heinen, mehr darauf zu achten, Leder- statt Plastikschuhe zu kaufen, verabschiedeten wir uns.

Der Besuch bei „A + B Hides“ und der „Lederfabrik Josef Heinen“ war für unsere Klasse 7c eine lehrreiche und interessante Erfahrung. Wir konnten nicht nur den Weg vom Rohmaterial zum fertigen Leder nachvollziehen, sondern gewannen auch wertvolle Einblicke in nachhaltige Produktionsweisen. Ein herzliches Dankeschön an beide Firmen für die freundliche Einladung, die informative Führung und die großzügige Unterstützung!

Klasse 7c